

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265543</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite mit Doppelschlag.

Vorderseite: Weiblicher Kopf mit zersaustem Haar und Efeukranz (Mänade?) nach l. Unten ein Thunfisch nach l. Doppelschlag.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum).

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

gefalteter Schrötling: Ein Schrötling oder eine als Schrötling wiederverwendete Münze wird vor dem Prägevorgang ein- oder mehrmals gefaltet.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.02 g; Durchmesser: 16-19 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	410-334 v. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Jean-Pierre Meynaerts (1786-1856)

wo
Verkauft wann
wer Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 14 Gruppe 4 Nr. 193 (weiblicher Kopf/Mänade?, 410-334 v. Chr.).
- J.-P. Meynaerts, Description de la collection de médailles antiques en or, grecques, romaines, byzantines et visigothes (1852) 19 Nr. 56 (dieses Stück).
- J.-P. Meynaerts, Notice sur trois distatères de Cyzique, en Mysie, *RBN* 1847, 305-307 Taf. 12,2 (dieses Stück).
- W. Fischer-Bossert, Kyzikener Falzschrotlinge, *MÖNG* 55, 2015, 83. 86 (dieses Stück)..
- W. Greenwell, The Electrum Coinage of Cyzicus (1887) 67 Nr. 37 a Taf. 2,14 (dieses Stück, Dionysos oder Mänade).